

Josef – vom Traum zur Bestimmung: Der Stolztest – Predigt vom 8. Juli 2018

Bibelstellen aus der Predigt

1 Mose 37,1-11; Mt 12,34

Hauptpunkte / Kurzzusammenfassung

Gott hat eine Bestimmung für jeden Menschen! Er hat sich etwas gedacht als er dich gemacht hat! Und die Geschichte von Joseph zeigt uns, dass es mit einem Weg verbunden ist, in seine Bestimmung zu kommen.

1. Gott hat einen Traum für dich

Josefs Träume kamen von Gott! Er ist dämlich damit umgegangen aber sie waren von Gott! – Und Gott hat auch für dich einen Traum. Wie können wir den herausfinden?

- Lerne Gott kennen, dann spricht er zu dir (Joh 10,27)
- You- Kurs (bringt dich auf die Spur, was Gott in dich hereingelegt hat)
- Hörendes Gebet (Andere hören für dich auf Gott, schreiben es auf und du prüfst das)

Wir können auch eigene Träume haben. Solche, die nicht von Gott sondern von uns zusammengeschnürt sind. Und manchmal müssen wir sie loslassen, weil sie Gottes Traum im Weg stehen

2. Prahle nicht mit deinem Traum

Joseph prahlte – und fiel durch den Stolztest. Und Gott lässt uns Teste, durch die wir rasseln einfach wiederholen, bis wir sie bestehen. Das ist keine Schikane – es geht darum, Lernziele zu erreichen, damit wir unserer Bestimmung auch wirklich gewachsen sind.

Viele rasseln erstmal durch den Stolztest - und einige fallen regelmässig durch. Es gibt Leute, die bluffen wenn sie nur den Mund aufmachen. Andere müssen nicht einmal reden - der Stolz - dieses "von oben herab" kommt ihnen aus allen Poren! Wieso? Weil der Stolz in ihrem Herzen ist (Mt 12,34)! - Dabei hat Stolz verschiedene Gesichter. Josef prahlte mit seinem Traum. Wieso? Er war doch schon der Liebling vom Papi! - Aber Josef hatte schon vorher ein Problem. Er schwärzte seine Brüder schon an, bevor er Träume hatte. Wieso? Um besser dazustehen. Josef hatte ein Selbstwertproblem! Und Minderwert ist ein Pendel, das immer wieder mal in Stolz ausschlägt. Das ist ein Hin und her! Stolz kann also verschiedene Wurzeln haben. Deshalb:

3. Pack den Stolz an seinen Wurzeln

Unsicherheit ist die Wurzel von allem Stolz! Wenn Stolz in deinem Herzen ist, ist Unsicherheit in deiner Seele! Demut ist das Gegenteil von Stolz. Selbstbewusstsein ist das Heilmittel! Die Frage ist: "Woher nimmst du deinen Wert?" Du hast kein Stolzproblem, wenn du weisst, wer du bist und dass du Wertvoll bist. Dann musst du das nicht irgendwie hervorheben! Stolze Leute sind tief in ihrem inneren unsicher!

Josefs Traum, mit dem er so „angab“ war eigentlich nur eine Nebensächlichkeitsache seiner Bestimmung. Gott ging es nicht darum, dass sich seine Familie vor ihm verbeugte (auch wenn das tatsächlich so passierte). Seine Bestimmung war aber, dass er in eine machtvolle Position kam, in der er mit Gottes Hilfe unglaublich viele Leben retten konnte. Der Traum zeigte nur eine unbedeutende Nebensache seiner eigentlichen Berufung.

Anregung zur Diskussion

- Wie zeigt uns Gott seinen Traum für unser Leben?
- Inwiefern zeigen Worte, was in unserem Herzen ist? Wie tönt Stolz?
- Wieso lässt Gott uns nicht in unsere Berufung kommen, wenn wir Stolz im Herzen tragen? (Spr 11,2; 13,10; 29,23Jak 4,6)
- Wieso ist es wichtig, dass wir unseren Wert von Gottes Aussagen über uns bestimmen?

Gebet

- Dankt Gott, dass er für jeden von euch einen Traum und eine Bestimmung hat. Dankt ihm, dass ihr Teil von etwas Grösserem (seinem Reich) sein dürft.
- Betet um Gottes Offenbarung für diejenigen, die Gottes Traum für ihr Leben noch nicht kennen (Macht ev. auch eine Zeit des Hörens füreinander).
- Bekennt einander Stolz und sprecht einander Vergebung zu.
- Betet um die Überführung durch den Heiligen Geist, wenn ihr in eine Stolzfaller tappt.
- Betet für eure VIP's

Josef – vom Traum zur Bestimmung: Der Stolztest – Predigt vom 8. Juli 2018

Bibelstellen aus der Predigt

1 Mose 37,1-11; Mt 12,34

Hauptpunkte / Kurzzusammenfassung

Gott hat eine Bestimmung für jeden Menschen! Er hat sich etwas gedacht als er dich gemacht hat! Und die Geschichte von Joseph zeigt uns, dass es mit einem Weg verbunden ist, in seine Bestimmung zu kommen.

1. Gott hat einen Traum für dich

Josefs Träume kamen von Gott! Er ist dämlich damit umgegangen aber sie waren von Gott! – Und Gott hat auch für dich einen Traum. Wie können wir den herausfinden?

- Lerne Gott kennen, dann spricht er zu dir (Joh 10,27)
- You- Kurs (bringt dich auf die Spur, was Gott in dich hereingelegt hat)
- Hörendes Gebet (Andere hören für dich auf Gott, schreiben es auf und du prüfst das)

Wir können auch eigene Träume haben. Solche, die nicht von Gott sondern von uns zusammengeschnürt sind. Und manchmal müssen wir sie loslassen, weil sie Gottes Traum im Weg stehen

2. Prahle nicht mit deinem Traum

Joseph prahlte – und fiel durch den Stolztest. Und Gott lässt uns Teste, durch die wir rasseln einfach wiederholen, bis wir sie bestehen. Das ist keine Schikane – es geht darum, Lernziele zu erreichen, damit wir unserer Bestimmung auch wirklich gewachsen sind.

Viele rasseln erstmal durch den Stolztest - und einige fallen regelmässig durch. Es gibt Leute, die bluffen wenn sie nur den Mund aufmachen. Andere müssen nicht einmal reden - der Stolz - dieses "von oben herab" kommt ihnen aus allen Poren! Wieso? Weil der Stolz in ihrem Herzen ist (Mt 12,34)! - Dabei hat Stolz verschiedene Gesichter. Josef prahlte mit seinem Traum. Wieso? Er war doch schon der Liebling vom Papi! - Aber Josef hatte schon vorher ein Problem. Er schwärzte seine Brüder schon an, bevor er Träume hatte. Wieso? Um besser dazustehen. Josef hatte ein Selbstwertproblem! Und Minderwert ist ein Pendel, das immer wieder mal in Stolz ausschlägt. Das ist ein Hin und her! Stolz kann also verschiedene Wurzeln haben. Deshalb:

3. Pack den Stolz an seinen Wurzeln

Unsicherheit ist die Wurzel von allem Stolz! Wenn Stolz in deinem Herzen ist, ist Unsicherheit in deiner Seele! Demut ist das Gegenteil von Stolz. Selbstbewusstsein ist das Heilmittel! Die Frage ist: "Woher nimmst du deinen Wert?" Du hast kein Stolzproblem, wenn du weisst, wer du bist und dass du Wertvoll bist. Dann musst du das nicht irgendwie hervorheben! Stolze Leute sind tief in ihrem inneren unsicher!

Josefs Traum, mit dem er so „angab“ war eigentlich nur eine Nebensächlichkeitsache seiner Bestimmung. Gott ging es nicht darum, dass sich seine Familie vor ihm verbeugte (auch wenn das tatsächlich so passierte). Seine Bestimmung war aber, dass er in eine machtvollere Position kam, in der er mit Gottes Hilfe unglaublich viele Leben retten konnte. Der Traum zeigte nur eine unbedeutende Nebensache seiner eigentlichen Berufung.

Anregung zur Diskussion

- Wie zeigt uns Gott seinen Traum für unser Leben?
- Inwiefern zeigen Worte, was in unserem Herzen ist? Wie tönt Stolz?
- Wieso lässt Gott uns nicht in unsere Berufung kommen, wenn wir Stolz im Herzen tragen? (Spr 11,2; 13,10; 29,23Jak 4,6)
- Wieso ist es wichtig, dass wir unseren Wert von Gottes Aussagen über uns bestimmen?

Gebet

- Dankt Gott, dass er für jeden von euch einen Traum und eine Bestimmung hat. Dankt ihm, dass ihr Teil von etwas Grösserem (seinem Reich) sein dürft.
- Betet um Gottes Offenbarung für diejenigen, die Gottes Traum für ihr Leben noch nicht kennen (Macht ev. auch eine Zeit des Hörens füreinander).
- Bekennt einander Stolz und sprecht einander Vergebung zu.
- Betet um die Überführung durch den Heiligen Geist, wenn ihr in eine Stolfalle tappt.
- Betet für eure VIP's

Josef – vom Traum zur Bestimmung: Der Stolztest – Predigt vom 8. Juli 2018

Bibelstellen aus der Predigt

1 Mose 37,1-11; Mt 12,34

Hauptpunkte / Kurzzusammenfassung

Gott hat eine Bestimmung für jeden Menschen! Er hat sich etwas gedacht als er dich gemacht hat! Und die Geschichte von Joseph zeigt uns, dass es mit einem Weg verbunden ist, in seine Bestimmung zu kommen.

1. Gott hat einen Traum für dich

Josefs Träume kamen von Gott! Er ist dämlich damit umgegangen aber sie waren von Gott! – Und Gott hat auch für dich einen Traum. Wie können wir den herausfinden?

- Lerne Gott kennen, dann spricht er zu dir (Joh 10,27)
- You- Kurs (bringt dich auf die Spur, was Gott in dich hereingelegt hat)
- Hörendes Gebet (Andere hören für dich auf Gott, schreiben es auf und du prüfst das)

Wir können auch eigene Träume haben. Solche, die nicht von Gott sondern von uns zusammengeschnürt sind. Und manchmal müssen wir sie loslassen, weil sie Gottes Traum im Weg stehen

2. Prahle nicht mit deinem Traum

Joseph prahlte – und fiel durch den Stolztest. Und Gott lässt uns Teste, durch die wir rasseln einfach wiederholen, bis wir sie bestehen. Das ist keine Schikane – es geht darum, Lernziele zu erreichen, damit wir unserer Bestimmung auch wirklich gewachsen sind.

Viele rasseln erstmal durch den Stolztest - und einige fallen regelmässig durch. Es gibt Leute, die bluffen wenn sie nur den Mund aufmachen. Andere müssen nicht einmal reden - der Stolz - dieses "von oben herab" kommt ihnen aus allen Poren! Wieso? Weil der Stolz in ihrem Herzen ist (Mt 12,34)! - Dabei hat Stolz verschiedene Gesichter. Josef prahlte mit seinem Traum. Wieso? Er war doch schon der Liebling vom Papi! - Aber Josef hatte schon vorher ein Problem. Er schwärzte seine Brüder schon an, bevor er Träume hatte. Wieso? Um besser dazustehen. Josef hatte ein Selbstwertproblem! Und Minderwert ist ein Pendel, das immer wieder mal in Stolz ausschlägt. Das ist ein Hin und her! Stolz kann also verschiedene Wurzeln haben. Deshalb:

3. Pack den Stolz an seinen Wurzeln

Unsicherheit ist die Wurzel von allem Stolz! Wenn Stolz in deinem Herzen ist, ist Unsicherheit in deiner Seele! Demut ist das Gegenteil von Stolz. Selbstbewusstsein ist das Heilmittel! Die Frage ist: "Woher nimmst du deinen Wert?" Du hast kein Stolzproblem, wenn du weisst, wer du bist und dass du Wertvoll bist. Dann musst du das nicht irgendwie hervorheben! Stolze Leute sind tief in ihrem inneren unsicher!

Josefs Traum, mit dem er so „angab“ war eigentlich nur eine Nebensächlichkeitsache seiner Bestimmung. Gott ging es nicht darum, dass sich seine Familie vor ihm verbeugte (auch wenn das tatsächlich so passierte). Seine Bestimmung war aber, dass er in eine machtvolle Position kam, in der er mit Gottes Hilfe unglaublich viele Leben retten konnte. Der Traum zeigte nur eine unbedeutende Nebensache seiner eigentlichen Berufung.

Anregung zur Diskussion

- Wie zeigt uns Gott seinen Traum für unser Leben?
- Inwiefern zeigen Worte, was in unserem Herzen ist? Wie tönt Stolz?
- Wieso lässt Gott uns nicht in unsere Berufung kommen, wenn wir Stolz im Herzen tragen? (Spr 11,2; 13,10; 29,23Jak 4,6)
- Wieso ist es wichtig, dass wir unseren Wert von Gottes Aussagen über uns bestimmen?

Gebet

- Dankt Gott, dass er für jeden von euch einen Traum und eine Bestimmung hat. Dankt ihm, dass ihr Teil von etwas Grösserem (seinem Reich) sein dürft.
- Betet um Gottes Offenbarung für diejenigen, die Gottes Traum für ihr Leben noch nicht kennen (Macht ev. auch eine Zeit des Hörens füreinander).
- Bekennt einander Stolz und sprecht einander Vergebung zu.
- Betet um die Überführung durch den Heiligen Geist, wenn ihr in eine Stolzfaller tappt.
- Betet für eure VIP's

Josef – vom Traum zur Bestimmung: Der Stolztest – Predigt vom 8. Juli 2018

Bibelstellen aus der Predigt

1 Mose 37,1-11; Mt 12,34

Hauptpunkte / Kurzzusammenfassung

Gott hat eine Bestimmung für jeden Menschen! Er hat sich etwas gedacht als er dich gemacht hat! Und die Geschichte von Joseph zeigt uns, dass es mit einem Weg verbunden ist, in seine Bestimmung zu kommen.

1. Gott hat einen Traum für dich

Josefs Träume kamen von Gott! Er ist dämlich damit umgegangen aber sie waren von Gott! – Und Gott hat auch für dich einen Traum. Wie können wir den herausfinden?

- Lerne Gott kennen, dann spricht er zu dir (Joh 10,27)
- You- Kurs (bringt dich auf die Spur, was Gott in dich hereingelegt hat)
- Hörendes Gebet (Andere hören für dich auf Gott, schreiben es auf und du prüfst das)

Wir können auch eigene Träume haben. Solche, die nicht von Gott sondern von uns zusammengeschildert sind. Und manchmal müssen wir sie loslassen, weil sie Gottes Traum im Weg stehen

2. Prahle nicht mit deinem Traum

Joseph prahlte – und fiel durch den Stolztest. Und Gott lässt uns Teste, durch die wir rasseln einfach wiederholen, bis wir sie bestehen. Das ist keine Schikane – es geht darum, Lernziele zu erreichen, damit wir unserer Bestimmung auch wirklich gewachsen sind.

Viele rasseln erstmal durch den Stolztest - und einige fallen regelmässig durch. Es gibt Leute, die bluffen wenn sie nur den Mund aufmachen. Andere müssen nicht einmal reden - der Stolz - dieses "von oben herab" kommt ihnen aus allen Poren! Wieso? Weil der Stolz in ihrem Herzen ist (Mt 12,34)! - Dabei hat Stolz verschiedene Gesichter. Josef prahlte mit seinem Traum. Wieso? Er war doch schon der Liebling vom Papi! - Aber Josef hatte schon vorher ein Problem. Er schwärzte seine Brüder schon an, bevor er Träume hatte. Wieso? Um besser dazustehen. Josef hatte ein Selbstwertproblem! Und Minderwert ist ein Pendel, das immer wieder mal in Stolz ausschlägt. Das ist ein Hin und her! Stolz kann also verschiedene Wurzeln haben. Deshalb:

3. Pack den Stolz an seinen Wurzeln

Unsicherheit ist die Wurzel von allem Stolz! Wenn Stolz in deinem Herzen ist, ist Unsicherheit in deiner Seele! Demut ist das Gegenteil von Stolz. Selbstbewusstsein ist das Heilmittel! Die Frage ist: "Woher nimmst du deinen Wert?" Du hast kein Stolzproblem, wenn du weisst, wer du bist und dass du Wertvoll bist. Dann musst du das nicht irgendwie hervorheben! Stolze Leute sind tief in ihrem inneren unsicher!

Josefs Traum, mit dem er so „angab“ war eigentlich nur eine Nebensächlichkeitsache seiner Bestimmung. Gott ging es nicht darum, dass sich seine Familie vor ihm verbeugte (auch wenn das tatsächlich so passierte). Seine Bestimmung war aber, dass er in eine machtvollere Position kam, in der er mit Gottes Hilfe unglaublich viele Leben retten konnte. Der Traum zeigte nur eine unbedeutende Nebensache seiner eigentlichen Berufung.

Anregung zur Diskussion

- Wie zeigt uns Gott seinen Traum für unser Leben?
- Inwiefern zeigen Worte, was in unserem Herzen ist? Wie tönt Stolz?
- Wieso lässt Gott uns nicht in unsere Berufung kommen, wenn wir Stolz im Herzen tragen? (Spr 11,2; 13,10; 29,23Jak 4,6)
- Wieso ist es wichtig, dass wir unseren Wert von Gottes Aussagen über uns bestimmen?

Gebet

- Dankt Gott, dass er für jeden von euch einen Traum und eine Bestimmung hat. Dankt ihm, dass ihr Teil von etwas Grösserem (seinem Reich) sein dürft.
- Betet um Gottes Offenbarung für diejenigen, die Gottes Traum für ihr Leben noch nicht kennen (Macht ev. auch eine Zeit des Hörens füreinander).
- Bekennt einander Stolz und sprecht einander Vergebung zu.
- Betet um die Überführung durch den Heiligen Geist, wenn ihr in eine Stolfalle tappt.
- Betet für eure VIP's

Josef – vom Traum zur Bestimmung: Der Stolztest – Predigt vom 8. Juli 2018

Bibelstellen aus der Predigt

1 Mose 37,1-11; Mt 12,34

Hauptpunkte / Kurzzusammenfassung

Gott hat eine Bestimmung für jeden Menschen! Er hat sich etwas gedacht als er dich gemacht hat! Und die Geschichte von Joseph zeigt uns, dass es mit einem Weg verbunden ist, in seine Bestimmung zu kommen.

1. Gott hat einen Traum für dich

Josefs Träume kamen von Gott! Er ist dämlich damit umgegangen aber sie waren von Gott! – Und Gott hat auch für dich einen Traum. Wie können wir den herausfinden?

- Lerne Gott kennen, dann spricht er zu dir (Joh 10,27)
- You- Kurs (bringt dich auf die Spur, was Gott in dich hereingelegt hat)
- Hörendes Gebet (Andere hören für dich auf Gott, schreiben es auf und du prüfst das)

Wir können auch eigene Träume haben. Solche, die nicht von Gott sondern von uns zusammengeschnürt sind. Und manchmal müssen wir sie loslassen, weil sie Gottes Traum im Weg stehen

2. Prahle nicht mit deinem Traum

Joseph prahlte – und fiel durch den Stolztest. Und Gott lässt uns Teste, durch die wir rasseln einfach wiederholen, bis wir sie bestehen. Das ist keine Schikane – es geht darum, Lernziele zu erreichen, damit wir unserer Bestimmung auch wirklich gewachsen sind.

Viele rasseln erstmal durch den Stolztest - und einige fallen regelmässig durch. Es gibt Leute, die bluffen wenn sie nur den Mund aufmachen. Andere müssen nicht einmal reden - der Stolz - dieses "von oben herab" kommt ihnen aus allen Poren! Wieso? Weil der Stolz in ihrem Herzen ist (Mt 12,34)! - Dabei hat Stolz verschiedene Gesichter. Josef prahlte mit seinem Traum. Wieso? Er war doch schon der Liebling vom Papi! - Aber Josef hatte schon vorher ein Problem. Er schwärzte seine Brüder schon an, bevor er Träume hatte. Wieso? Um besser dazustehen. Josef hatte ein Selbstwertproblem! Und Minderwert ist ein Pendel, das immer wieder mal in Stolz ausschlägt. Das ist ein Hin und her! Stolz kann also verschiedene Wurzeln haben. Deshalb:

3. Pack den Stolz an seinen Wurzeln

Unsicherheit ist die Wurzel von allem Stolz! Wenn Stolz in deinem Herzen ist, ist Unsicherheit in deiner Seele! Demut ist das Gegenteil von Stolz. Selbstbewusstsein ist das Heilmittel! Die Frage ist: "Woher nimmst du deinen Wert?" Du hast kein Stolzproblem, wenn du weisst, wer du bist und dass du Wertvoll bist. Dann musst du das nicht irgendwie hervorheben! Stolze Leute sind tief in ihrem inneren unsicher!

Josefs Traum, mit dem er so „angab“ war eigentlich nur eine Nebensächlichkeitsache seiner Bestimmung. Gott ging es nicht darum, dass sich seine Familie vor ihm verbeugte (auch wenn das tatsächlich so passierte). Seine Bestimmung war aber, dass er in eine machtvolle Position kam, in der er mit Gottes Hilfe unglaublich viele Leben retten konnte. Der Traum zeigte nur eine unbedeutende Nebensache seiner eigentlichen Berufung.

Anregung zur Diskussion

- Wie zeigt uns Gott seinen Traum für unser Leben?
- Inwiefern zeigen Worte, was in unserem Herzen ist? Wie tönt Stolz?
- Wieso lässt Gott uns nicht in unsere Berufung kommen, wenn wir Stolz im Herzen tragen? (Spr 11,2; 13,10; 29,23Jak 4,6)
- Wieso ist es wichtig, dass wir unseren Wert von Gottes Aussagen über uns bestimmen?

Gebet

- Dankt Gott, dass er für jeden von euch einen Traum und eine Bestimmung hat. Dankt ihm, dass ihr Teil von etwas Grösserem (seinem Reich) sein dürft.
- Betet um Gottes Offenbarung für diejenigen, die Gottes Traum für ihr Leben noch nicht kennen (Macht ev. auch eine Zeit des Hörens füreinander).
- Bekennt einander Stolz und sprecht einander Vergebung zu.
- Betet um die Überführung durch den Heiligen Geist, wenn ihr in eine Stolfalle tappt.
- Betet für eure VIP's

Josef – vom Traum zur Bestimmung: Der Stolztest – Predigt vom 8. Juli 2018

Bibelstellen aus der Predigt

1 Mose 37,1-11; Mt 12,34

Hauptpunkte / Kurzzusammenfassung

Gott hat eine Bestimmung für jeden Menschen! Er hat sich etwas gedacht als er dich gemacht hat! Und die Geschichte von Joseph zeigt uns, dass es mit einem Weg verbunden ist, in seine Bestimmung zu kommen.

1. Gott hat einen Traum für dich

Josefs Träume kamen von Gott! Er ist dämlich damit umgegangen aber sie waren von Gott! – Und Gott hat auch für dich einen Traum. Wie können wir den herausfinden?

- Lerne Gott kennen, dann spricht er zu dir (Joh 10,27)
- You- Kurs (bringt dich auf die Spur, was Gott in dich hereingelegt hat)
- Hörendes Gebet (Andere hören für dich auf Gott, schreiben es auf und du prüfst das)

Wir können auch eigene Träume haben. Solche, die nicht von Gott sondern von uns zusammengeschnürt sind. Und manchmal müssen wir sie loslassen, weil sie Gottes Traum im Weg stehen

2. Prahle nicht mit deinem Traum

Joseph prahlte – und fiel durch den Stolztest. Und Gott lässt uns Teste, durch die wir rasseln einfach wiederholen, bis wir sie bestehen. Das ist keine Schikane – es geht darum, Lernziele zu erreichen, damit wir unserer Bestimmung auch wirklich gewachsen sind.

Viele rasseln erstmal durch den Stolztest - und einige fallen regelmässig durch. Es gibt Leute, die bluffen wenn sie nur den Mund aufmachen. Andere müssen nicht einmal reden - der Stolz - dieses "von oben herab" kommt ihnen aus allen Poren! Wieso? Weil der Stolz in ihrem Herzen ist (Mt 12,34)! - Dabei hat Stolz verschiedene Gesichter. Josef prahlte mit seinem Traum. Wieso? Er war doch schon der Liebling vom Papi! - Aber Josef hatte schon vorher ein Problem. Er schwärzte seine Brüder schon an, bevor er Träume hatte. Wieso? Um besser dazustehen. Josef hatte ein Selbstwertproblem! Und Minderwert ist ein Pendel, das immer wieder mal in Stolz ausschlägt. Das ist ein Hin und her! Stolz kann also verschiedene Wurzeln haben. Deshalb:

3. Pack den Stolz an seinen Wurzeln

Unsicherheit ist die Wurzel von allem Stolz! Wenn Stolz in deinem Herzen ist, ist Unsicherheit in deiner Seele! Demut ist das Gegenteil von Stolz. Selbstbewusstsein ist das Heilmittel! Die Frage ist: "Woher nimmst du deinen Wert?" Du hast kein Stolzproblem, wenn du weisst, wer du bist und dass du Wertvoll bist. Dann musst du das nicht irgendwie hervorheben! Stolze Leute sind tief in ihrem inneren unsicher!

Josefs Traum, mit dem er so „angab“ war eigentlich nur eine Nebensächlichkeitsache seiner Bestimmung. Gott ging es nicht darum, dass sich seine Familie vor ihm verbeugte (auch wenn das tatsächlich so passierte). Seine Bestimmung war aber, dass er in eine machtvolle Position kam, in der er mit Gottes Hilfe unglaublich viele Leben retten konnte. Der Traum zeigte nur eine unbedeutende Nebensache seiner eigentlichen Berufung.

Anregung zur Diskussion

- Wie zeigt uns Gott seinen Traum für unser Leben?
- Inwiefern zeigen Worte, was in unserem Herzen ist? Wie tönt Stolz?
- Wieso lässt Gott uns nicht in unsere Berufung kommen, wenn wir Stolz im Herzen tragen? (Spr 11,2; 13,10; 29,23Jak 4,6)
- Wieso ist es wichtig, dass wir unseren Wert von Gottes Aussagen über uns bestimmen?

Gebet

- Dankt Gott, dass er für jeden von euch einen Traum und eine Bestimmung hat. Dankt ihm, dass ihr Teil von etwas Grösserem (seinem Reich) sein dürft.
- Betet um Gottes Offenbarung für diejenigen, die Gottes Traum für ihr Leben noch nicht kennen (Macht ev. auch eine Zeit des Hörens füreinander).
- Bekennt einander Stolz und sprecht einander Vergebung zu.
- Betet um die Überführung durch den Heiligen Geist, wenn ihr in eine Stolfalle tappt.
- Betet für eure VIP's

Josef – vom Traum zur Bestimmung: Der Stolztest – Predigt vom 8. Juli 2018

Bibelstellen aus der Predigt

1 Mose 37,1-11; Mt 12,34

Hauptpunkte / Kurzzusammenfassung

Gott hat eine Bestimmung für jeden Menschen! Er hat sich etwas gedacht als er dich gemacht hat! Und die Geschichte von Joseph zeigt uns, dass es mit einem Weg verbunden ist, in seine Bestimmung zu kommen.

1. Gott hat einen Traum für dich

Josefs Träume kamen von Gott! Er ist dämlich damit umgegangen aber sie waren von Gott! – Und Gott hat auch für dich einen Traum. Wie können wir den herausfinden?

- Lerne Gott kennen, dann spricht er zu dir (Joh 10,27)
- You- Kurs (bringt dich auf die Spur, was Gott in dich hereingelegt hat)
- Hörendes Gebet (Andere hören für dich auf Gott, schreiben es auf und du prüfst das)

Wir können auch eigene Träume haben. Solche, die nicht von Gott sondern von uns zusammengeschnürt sind. Und manchmal müssen wir sie loslassen, weil sie Gottes Traum im Weg stehen

2. Prahle nicht mit deinem Traum

Joseph prahlte – und fiel durch den Stolztest. Und Gott lässt uns Teste, durch die wir rasseln einfach wiederholen, bis wir sie bestehen. Das ist keine Schikane – es geht darum, Lernziele zu erreichen, damit wir unserer Bestimmung auch wirklich gewachsen sind.

Viele rasseln erstmal durch den Stolztest - und einige fallen regelmässig durch. Es gibt Leute, die bluffen wenn sie nur den Mund aufmachen. Andere müssen nicht einmal reden - der Stolz - dieses "von oben herab" kommt ihnen aus allen Poren! Wieso? Weil der Stolz in ihrem Herzen ist (Mt 12,34)! - Dabei hat Stolz verschiedene Gesichter. Josef prahlte mit seinem Traum. Wieso? Er war doch schon der Liebling vom Papi! - Aber Josef hatte schon vorher ein Problem. Er schwärzte seine Brüder schon an, bevor er Träume hatte. Wieso? Um besser dazustehen. Josef hatte ein Selbstwertproblem! Und Minderwert ist ein Pendel, das immer wieder mal in Stolz ausschlägt. Das ist ein Hin und her! Stolz kann also verschiedene Wurzeln haben. Deshalb:

3. Pack den Stolz an seinen Wurzeln

Unsicherheit ist die Wurzel von allem Stolz! Wenn Stolz in deinem Herzen ist, ist Unsicherheit in deiner Seele! Demut ist das Gegenteil von Stolz. Selbstbewusstsein ist das Heilmittel! Die Frage ist: "Woher nimmst du deinen Wert?" Du hast kein Stolzproblem, wenn du weisst, wer du bist und dass du Wertvoll bist. Dann musst du das nicht irgendwie hervorheben! Stolze Leute sind tief in ihrem inneren unsicher!

Josefs Traum, mit dem er so „angab“ war eigentlich nur eine Nebensächlichkeitsache seiner Bestimmung. Gott ging es nicht darum, dass sich seine Familie vor ihm verbeugte (auch wenn das tatsächlich so passierte). Seine Bestimmung war aber, dass er in eine machtvolle Position kam, in der er mit Gottes Hilfe unglaublich viele Leben retten konnte. Der Traum zeigte nur eine unbedeutende Nebensache seiner eigentlichen Berufung.

Anregung zur Diskussion

- Wie zeigt uns Gott seinen Traum für unser Leben?
- Inwiefern zeigen Worte, was in unserem Herzen ist? Wie tönt Stolz?
- Wieso lässt Gott uns nicht in unsere Berufung kommen, wenn wir Stolz im Herzen tragen? (Spr 11,2; 13,10; 29,23Jak 4,6)
- Wieso ist es wichtig, dass wir unseren Wert von Gottes Aussagen über uns bestimmen?

Gebet

- Dankt Gott, dass er für jeden von euch einen Traum und eine Bestimmung hat. Dankt ihm, dass ihr Teil von etwas Grösserem (seinem Reich) sein dürft.
- Betet um Gottes Offenbarung für diejenigen, die Gottes Traum für ihr Leben noch nicht kennen (Macht ev. auch eine Zeit des Hörens füreinander).
- Bekennt einander Stolz und sprecht einander Vergebung zu.
- Betet um die Überführung durch den Heiligen Geist, wenn ihr in eine Stolfalle tappt.
- Betet für eure VIP's

Josef – vom Traum zur Bestimmung: Der Stolztest – Predigt vom 8. Juli 2018

Bibelstellen aus der Predigt

1 Mose 37,1-11; Mt 12,34

Hauptpunkte / Kurzzusammenfassung

Gott hat eine Bestimmung für jeden Menschen! Er hat sich etwas gedacht als er dich gemacht hat! Und die Geschichte von Joseph zeigt uns, dass es mit einem Weg verbunden ist, in seine Bestimmung zu kommen.

1. Gott hat einen Traum für dich

Josefs Träume kamen von Gott! Er ist dämlich damit umgegangen aber sie waren von Gott! – Und Gott hat auch für dich einen Traum. Wie können wir den herausfinden?

- Lerne Gott kennen, dann spricht er zu dir (Joh 10,27)
- You- Kurs (bringt dich auf die Spur, was Gott in dich hereingelegt hat)
- Hörendes Gebet (Andere hören für dich auf Gott, schreiben es auf und du prüfst das)

Wir können auch eigene Träume haben. Solche, die nicht von Gott sondern von uns zusammengeschnürt sind. Und manchmal müssen wir sie loslassen, weil sie Gottes Traum im Weg stehen

2. Prahle nicht mit deinem Traum

Joseph prahlte – und fiel durch den Stolztest. Und Gott lässt uns Teste, durch die wir rasseln einfach wiederholen, bis wir sie bestehen. Das ist keine Schikane – es geht darum, Lernziele zu erreichen, damit wir unserer Bestimmung auch wirklich gewachsen sind.

Viele rasseln erstmal durch den Stolztest - und einige fallen regelmässig durch. Es gibt Leute, die bluffen wenn sie nur den Mund aufmachen. Andere müssen nicht einmal reden - der Stolz - dieses "von oben herab" kommt ihnen aus allen Poren! Wieso? Weil der Stolz in ihrem Herzen ist (Mt 12,34)! - Dabei hat Stolz verschiedene Gesichter. Josef prahlte mit seinem Traum. Wieso? Er war doch schon der Liebling vom Papi! - Aber Josef hatte schon vorher ein Problem. Er schwärzte seine Brüder schon an, bevor er Träume hatte. Wieso? Um besser dazustehen. Josef hatte ein Selbstwertproblem! Und Minderwert ist ein Pendel, das immer wieder mal in Stolz ausschlägt. Das ist ein Hin und her! Stolz kann also verschiedene Wurzeln haben. Deshalb:

3. Pack den Stolz an seinen Wurzeln

Unsicherheit ist die Wurzel von allem Stolz! Wenn Stolz in deinem Herzen ist, ist Unsicherheit in deiner Seele! Demut ist das Gegenteil von Stolz. Selbstbewusstsein ist das Heilmittel! Die Frage ist: "Woher nimmst du deinen Wert?" Du hast kein Stolzproblem, wenn du weisst, wer du bist und dass du Wertvoll bist. Dann musst du das nicht irgendwie hervorheben! Stolze Leute sind tief in ihrem inneren unsicher!

Josefs Traum, mit dem er so „angab“ war eigentlich nur eine Nebensächlichkeitsache seiner Bestimmung. Gott ging es nicht darum, dass sich seine Familie vor ihm verbeugte (auch wenn das tatsächlich so passierte). Seine Bestimmung war aber, dass er in eine machtvolle Position kam, in der er mit Gottes Hilfe unglaublich viele Leben retten konnte. Der Traum zeigte nur eine unbedeutende Nebensache seiner eigentlichen Berufung.

Anregung zur Diskussion

- Wie zeigt uns Gott seinen Traum für unser Leben?
- Inwiefern zeigen Worte, was in unserem Herzen ist? Wie tönt Stolz?
- Wieso lässt Gott uns nicht in unsere Berufung kommen, wenn wir Stolz im Herzen tragen? (Spr 11,2; 13,10; 29,23Jak 4,6)
- Wieso ist es wichtig, dass wir unseren Wert von Gottes Aussagen über uns bestimmen?

Gebet

- Dankt Gott, dass er für jeden von euch einen Traum und eine Bestimmung hat. Dankt ihm, dass ihr Teil von etwas Grösserem (seinem Reich) sein dürft.
- Betet um Gottes Offenbarung für diejenigen, die Gottes Traum für ihr Leben noch nicht kennen (Macht ev. auch eine Zeit des Hörens füreinander).
- Bekennt einander Stolz und sprecht einander Vergebung zu.
- Betet um die Überführung durch den Heiligen Geist, wenn ihr in eine Stolfalle tappt.
- Betet für eure VIP's